

## Veranstaltungsort

Das Konzert findet im Wesselingener Rheinforum (Kölner Str. 42) statt.



Bitte beachten Sie, dass direkt am Rheinforum nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen.

## Vorverkauf in Wesseling

Süße Ecke am Rathaus (02236) 4 53 74  
Bahnhofstraße 23

Musikforum e. V. (02236) 8 16 13

[www.eichholzer-schlosskonzerte.de](http://www.eichholzer-schlosskonzerte.de)

## Eintrittspreise

<b>Erwachsene</b>	<b>14,00 €</b>
<b>Vereinsmitglieder</b>	<b>10,00 €</b>
<b>Schüler/Studenten</b>	<b>7,00 €</b>

Freier Eintritt für Musikschüler mit Konzertpass.

## Unser weiteres Programm

Gerne informieren wir Sie über unser weiteres Konzertprogramm. Hinterlassen Sie dazu einfach Ihre E-Mail- oder Postadresse an der Kasse.

## Mitglied werden!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns neben dem Besuch der Eichholzer Schlosskonzerte auch durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen würden. Mitglieder zahlen bei unseren Konzerten nur 10 € Eintritt (bei Kauf direkt beim Verein oder an der Abendkasse).

Beitrittserklärungen finden Sie im Internet unter [www.eichholzer-schlosskonzerte.de](http://www.eichholzer-schlosskonzerte.de) oder an der Kasse.

## Aus- und Weiterbildung

Neben der Durchführung der Konzertreihe verleihen wir kostengünstig Musikinstrumente und fördern insbesondere die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen aus bedürftigen Familien.

# Eichholzer Schlosskonzerte

musikforum Wesseling e. V.  
in Zusammenarbeit mit der Stadt Wesseling

## Florestan

2 Komponisten

2 Pianisten

Do., 7.5.2026, 19 Uhr





## **Monan Jülch Gabriel Husson**

**Monan Jülch** (\*2004) ist Preisträger des diesjährigen Bundeswettbewerbs „Jugend Musiziert“. Im Sommer tourte er mit seinem Ensemble, dem „Belvederer Kammerensemble“, quer durch Deutschland und trug maßgeblich zur Verbreitung der sorbischen Musikkultur bei.

Monan Jülch ist Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe. Dazu zählen der Rachmaninoff Wettbewerb in Moskau, der Steinway Wettbewerb in Hamburg, der César Franck Wettbewerb in Kraainem (Belgien), der Hans-von-Bülow Wettbewerb in Meiningen, der Rotary Wettbewerb in Essen und der Fryderyk Chopin Wettbewerb in Szarfarnia (Polen).

Er erhielt künstlerische Anregungen von Professoren wie Leonel Morales, Georg Friedrich Schenck, Imre Rohmann, Gábor Eckhardt und Michel Dalberto. Seit 2017 wird er von der Stiftung Deutsche Musikleben gefördert und erhielt mehrere Carl-Heinz Illies Förderstipendien.

Seine musikalische Ausbildung begann im Alter von sechs Jahren mit Klavierunterricht bei Oleg Krimer in Bonn. Etwa zehn Jahre später wechselte er zu Prof. Juri Alexandrowitsch Bogdanov an die Gnesin Russian Academy of Music in Moskau, was

jedoch aufgrund der Corona-Pandemie nur von kurzer Dauer war. Er führte seine Ausbildung am Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar, dem Hochbegabtenzentrum der HfM Franz Liszt, unter der Anleitung von Prof. Müller fort. Seit Oktober 2023 studiert er bei Prof. Alpers an der HfM Carl Maria von Weber Dresden.

Jülch konzertierte auf großen Bühnen wie der Kölner Philharmonie, dem Staatstheater Braunschweig, dem Beethovenhaus und der Beethovenhalle Bonn, dem Mendelssohn-Haus Leipzig, der Laeishalle Hamburg und dem Pariser Konservatorium. Er tritt regelmäßig in Benefizkonzerten und bei Musikfestivals wie dem Beethovenfest Bonn auf. Als Solist spielte er mit dem Orchester der HfM Franz Liszt Weimar ein Beethoven Klavierkonzert.

**Gabriel Husson** (\*2005) wurde 2023 erster Bundespreisträger mit Höchstpunktzahl sowie dreifacher Sonderpreisträger bei „Jugend Musiziert“ in der Kategorie Klavier solo. Er trat dieses Jahr neben vielen Konzerten in Raum Aachen und Bonn u.a. in der Kölner Philharmonie, im Pantheon Bonn und dem „MeetMusic“ Festival in Mettingen auf.

Neben weiteren Konzerten im kommenden Jahr arbeitet er zudem an einem Spielfilm über einen jungen Pianisten. Er ist nicht nur mehrfacher erster Bundespreisträger bei „Jugend Musiziert“, sondern auch Gewinner des WDR-Klassikpreises der Stadt Münster.

Gabriel Husson studiert seit Oktober 2023 Klavier an der HfM Weimar bei Benjamin Kim. Davor hatte er bei verschiedenen Lehrern Unterricht, u.a. bei Oleg Krimer in Bonn, Marianne Reiser in Aachen sowie

Philippe Raskin in Brüssel. Weitere Anregungen erhielt er durch Meisterkurse u.a. bei Nina Tichman, Ana Mirabella Dina, Éric Le Sage sowie Michel Dalberto.

Auf der Orgel wird er von Michael Bottenhorn in Bonn unterrichtet. Auch hier hat er Meisterkurse belegt, u.a. bei Stefan Palm und Olivier Latry.

Kaum einen Komponisten bewunderte Schumann so sehr wie Beethoven, dessen heroischer „Florestan“ aus Fidelio ihm zur Inspirationsquelle und Symbolfigur seines romantischen Ichs wurde. Beide verkörpern den Übergang von Klassik zur Romantik: Beethoven mit visionärem Pathos, Schumann mit poetischer Innerlichkeit.

Ihre Werke zeigen, wie ein Übergang von einer Epoche in die nächste vonstattengeht, und noch viel wichtiger: dass die Musik durch alle Epochen hindurch nicht nur die Darstellung des Schönen ist, sondern das Schöne verschiedenste Masken trägt.

## **Programm**

*Ludwig van Beethoven*

### **Sonate op. 57 „Appassionata“**

*Robert Schumann*

### **Papillons**

### **Blumenstück**

*Ludwig van Beethoven*

### **Sonate op. 31 Nr. 2 „Der Sturm“**

*Robert Schumann*

### **Dauidsbündlertänze**